

LESEN LERNEN

Speeddating:

Zur Sprache bringen, zur Sprache kommen – an der Schnittstelle von Bildung und Kunst

Spielregeln

So geht es

Jede Person erhält eine Frage. Es werden zwei Reihen gebildet und es wird gegenüber Platz genommen. Die linke Reihe beginnt mit den jeweiligen Fragen und rückt nach 2–3 Minuten zur nächsten Person weiter und stellt dieselbe Frage bis alle durch sind. Dann wechseln die Rollen, und die rechte Reihe ist mit dem Fragen dran.

WICHTIG: Nachfragen ist nicht nur erlaubt, sondern notwendig, um mehr vom Gegenüber zu erfahren.

Gemischte Gefühle zulassen

Oftmals löst es ein Unbehagen aus, mit diesen [verletzenden] Wörtern konfrontiert zu werden, und wir fragen uns, wie wir auf stereotype Meldungen reagieren können.

Eine gelassene Thematisierung einer Grenzüberschreitung kann, obwohl sie manchmal schwerfällt, der richtige Ansatz sein. Verletzende Begriffe sollen aufgenommen dürfen und nicht sofort mit einer wertenden Reaktion abgestempelt werden. Gerade zu Beginn einer Konversation werden die Grenzen getestet und abgesteckt. Trotzdem soll es möglich sein, Wörter im Raum stehen lassen zu können.

Über das Persönliche hinaus

Eines der Ziele ist es, Formen und Aspekte verletzender Sprache auf einer Metaebene zu behandeln und nicht auf einer persönlichen Konfliktebene zu verharren. Es soll ein unvoreingenommener Handlungsraum entstehen, um über die Macht der Wörter nachdenken zu können.

Geschichte der Wörter erzählen

Uns ist es wichtig, diese Wörter zu kontextualisieren, ihre Bedeutung und Herkunft darzulegen. Oft sind sich Menschen nicht über die lange Geschichte von Wörtern bewusst. Auch nicht über das, was mit ihnen mitschwingt.

Unterschiedliche Betroffenheit anerkennen

WICHTIG: Hineinhören in unterrepräsentierte Gruppen, die von diesen Worten betroffen sind, und ihre Forderungen im Umgang mit verletzender Sprache ernst nehmen. Bei Zweifel, nicht verzweifeln, sondern Leute anfragen, nachforschen und sich schlau machen, was die »Betroffenen« dazu sagen – oftmals gibt es auch unterschiedliche und nicht immer einstimmige Meinungen und Alternativen.

Abschließend ist es wichtig festzuhalten, dass Jugendliche oftmals sehr fremdbestimmt und strukturell benachteiligt sind. Sprache ist ein Terrain, über das sie etwas mehr selbst bestimmen können, weshalb Themen wie Abgrenzungen, Hierarchien, Machtverhältnisse gern darüber verhandelt werden. Jugendliche sind deshalb auch Expert_innen dieser sich ständig verschiebenden Normierungen und Kreationen und können eine_n überraschen.

Fragen für das Speeddating

Wann hast Du gemerkt, dass es andere Sprachen gibt, als die, die Du sprichst?

Wann hast Du gemerkt, dass Du aufgrund der Sprache(n), die Du sprichst, Vorteile in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) hast, die Menschen mit anderen Sprachen nicht haben?

Wann hast Du gemerkt, dass Du aufgrund der Sprache(n), die Du sprichst, Nachteile in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) hast, die Menschen mit anderen Sprachen nicht haben?

Welche Ausdrücke erzeugen in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium/Beruf) ein Gefühl des Dazugehörens? Hast du in einem Moment gedacht, dass Du die Sprechweisen und Ausdrücke, die in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium/Beruf) ein Gefühl des Dazugehörens erzeugen, gut kennst? Wann war das?

Redest Du mit Leuten, die Du magst, anders über Kunst/über Bildung, als mit Leuten, die Du nicht magst? Redest Du anders über Kunst/über Bildung mit Eltern, mit Geschwistern, mit Lehrer_innen, mit Freund_innen und so weiter? Wie anders?

Wann hast Du gemerkt, dass es in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium/Beruf) verschiedene Sprechweisen gibt, zwischen denen es möglich ist zu wechseln, wenn man sie beherrscht?

Wann hast Du gemerkt, dass es in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium/Beruf) Sprechweisen gibt, die Du nicht beherrscht? Hast Du beim Sprechen manchmal das Gefühl, dass Du nicht genug Luft bekommst?

Hat es Dir schon einmal die Stimme verschlagen? Was für eine Situation war das?

Hast Du schon mal jemanden mundtot geredet (nieder geredet)? Was für eine Situation war das?

In welchen Situationen sprichst Du lauter oder leiser als sonst?

Hast Du manchmal eine besonders hohe oder tiefe Stimme? Wann ist das so?

Kannst Du deine Wut loswerden, wenn Du sprichst? Wie?

Welches Wort ist für Dich in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) das allerschlimmste Schimpfwort?

Glaubst Du, dass Dir in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) alle gleich aufmerksam zuhören? Hörst Du allen Menschen, mit denen Du arbeitest/studierst, gleich aufmerksam zu? Woran liegt das?

Geht Dir das Sprechen von manchen Menschen, mit denen Du arbeitest/studierst, mehr auf die Nerven als das Sprechen von anderen Menschen? Woran liegt das?

Woher weißt Du, dass Du andere Menschen, mit denen Du arbeitest/studierst, mit Worten verletzen kannst?

Was meinst Du, mit welchen Ausdrücken Du andere Menschen, mit denen Du arbeitest/studierst verletzen kannst?

Kannst Du Dich beim Sprechen in einer Gruppe in Deinem Tätigkeitsfeld meistens gut durchsetzen? Woher kommt das?

Glaubst Du, dass Du Dich mit Worten wehren kannst, wenn Dich andere Menschen, mit denen Du arbeitest/studierst, verletzen? Wie?

Mit welchen Worten zeigst Du in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) Anerkennung?

Mit welchen Worten erzeugst Du in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) Abwertung?

Mit welchen Worten übst Du in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) Kritik?

Wie kann in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) ein Gespräch sein, in dem niemand verletzt wird, aber alle ihre Meinung sagen können? Gibt es das überhaupt?

Welche Funktionen hat in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) Gossip (Klatsch und Tratsch)?

Beginnst Du manchmal Sätze in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium und/oder Beruf) mit den Worten »Sie kennen ja bestimmt/Ihr kennt ja bestimmt?« Was, meinst Du, löst der Satz bei Menschen aus, die das, wovon die Rede ist, nicht kennen? Was löst der Satz bei Menschen aus, die das, wovon die Rede ist, kennen?

Was antwortest Du jemandem auf den Satz »Ich kann nicht (zeichnen, singen, Theater spielen ...)«?

Hast Du schon Bilder, Theaterstücke, Musikaufführungen, Bücher wahrgenommen, die Dich verletzen?

Glaubst Du, dass Kunstwerke Menschen verletzen können?

Kennst Du Kunstwerke, die sich gegen Verletzungen richten? Welche?

Kennst Du Kunstwerke, die Menschen, die verletzt werden, unterstützen möchten? Welche?

Hast Du schon mal Kritzeleien oder Zeichnungen (z. B. in der Schule) gesehen, die gemacht worden sind, um andere zu verletzen? Warum können diese Zeichnungen verletzen?

Gibt es Plakate, Bilder, Comics, Lieder oder Theaterstücke, andere Kunstwerke oder Werbung, die Dir gefallen? Warum?

Was sollte auf einem Bild oder Plakat wie dargestellt werden, damit es vielen gefällt, aber niemanden verletzt?

Wie sprichst Du über Diskriminierung in Deinem Tätigkeitsfeld (Studium/Beruf)?

